

Plan die Gegend an der Leine von der Mückmühle stromabwärts; ein anderer stellt dieselbe Gegend für die Zeit des Mittelalters dar und fügt bei einzelnen Baulichkeiten die Jahreszahlen der Erbauung hinzu. Ferner ein genauer „Plan von der Lage des Kgl. Residenzschlosses“, eine „Ansicht des Opernhauses von der Seite des angebauten Laboratoriums“ v. J. 1797. „Grund- und Aufrisse zum Bau des Residenzschlosses an der Leine, von Laves“ von 1826 und den nächstfolgenden Jahren. „Plan der Stadt Hannover, wie selbige durch die Condemnirung der noch übrigen Festungswerke vergrößert und verschönert werden könnte. Daß dieser Plan dem Entwurfe der dazu verordneten Commission gemäß sei, solches wird hierdurch attestiret. Hannover, d. 14. Oct. 1779. Du Plat.“ „Plan der Calenberger Neustadt Hannover. Die durch die letzte Wasserfluth vom 5. Febr. 1775 ganz verwüstete Contrescarpe ist hier im Plan mit allen ihren Einbrüchen gezeichnet, wobei zu bemerken, daß das Wasser von der oberen Inondation durch die Contrescarpe in den Stadtgraben gestürzt und aus dem strömenden und debordirten Stadtgraben wieder durch die Contrescarpe in die Glocksee und Leine gedrungen. Hannover, d. 22. März 1775. Du Plat.“ Entwürfe zum Umbau der Schloß-Umgebung, Anlage des Paradeplatzes und Waterloomonuments; von Laves. Hauptfacade des Kgl. Schlosses. Plan der Kgl. Gärten Herrenhausen; von P. N. Landerheimer. Plan von Monbrillant.

4. Die Königliche Bibliothek zu Hannover.

Diejenigen Handschriften der Königlichen Bibliothek, welche sich unmittelbar auf die Geschichte der Stadt Hannover beziehen, sind in dem gedruckten Kataloge unter XXIII Nr. 691—729b verzeichnet.¹⁾ Auf diesen Katalog kann hier mit

¹⁾ Die Handschriften der Königlichen öffentlichen Bibliothek zu Hannover. Beschrieben und herausgegeben von G. Bodemann. Hannover 1867. Außerdem vgl. daselbst Hdschr. XXIII, Nr. 660, 847 d. u. a.